

Pashtana Durrani

Pashtana Durrani ist eine afghanische Frauenrechtlerin, Feministin und Pädagogin, die sich besonders für die Bildung von Mädchen in Afghanistan einsetzt.



Frühes Leben und Hintergrund

Pashtana wurde 1997 in einem Flüchtlingslager nahe Quetta (Pakistan) geboren. Ihre Familie war vor dem Krieg und der Übernahme der Taliban aus Afghanistan geflüchtet.

Ihr Vater, ein Stammesführer, gründete im Jahr 2001 eine Mädchenschule im Lager, in der ihre Mutter und Tante unterrichteten. Diese Erfahrung inspirierte Pashtana dazu, sich lebenslang für Bildung einzusetzen.

Bildung und Engagement

Im Jahr 2016 kehrte Pashtana nach Afghanistan zurück. Nach dem Tod ihres Vaters übernahm sie mit nur 21 Jahren die Verantwortung für die Familie.

Im gleichen Jahr gründete sie die Organisation *LEARN* Afghanistan – das erste Netzwerk für digitale Schulen in Afghanistan.

Bis 2021 betrieb *LEARN* 18 digitale Schulen im Süden Afghanistans und unterrichtete über 10.000 Schülerinnen.

Auszeichnungen

- 2020: „Education Champion“, Malala Fund
- 2021: Eine der 100 einflussreichsten Frauen der BBC
- 2021: Tällberg-SNF-Eliasson Emerging Leader Award
- 2022: UN-Auszeichnung für junge Aktivistinnen
- 2023: Global Citizen Award für Menschenrechte
- 2024: Women's Excellence Award des Weltwirtschaftsforums

Walk of Domgasse

Buch

2022 veröffentlichte sie ihre Memoiren mit dem Titel: „Last to Eat, Last to Learn“ – über ihre Kindheit, ihre Arbeit für Mädchenbildung und ihren Kampf für Gerechtigkeit.

Heute

Seit der Machtübernahme der Taliban 2021 lebt Pashtana in den USA. Sie ist Gastforscherin am Wellesley College und studiert an der Harvard University im Bereich Bildungspolitik.